



Photo by Ben Whitten on Unsplash

Wie International Offices digitale internationale Lehre unterstützen können

Maximilian Köster, FH Bielefeld



Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Digital Mobil @ FH Bielefeld



Lehrbeauftragter
für zwei COIL-Kurse

Maximilian Köster

Die gute Nachricht vorab:

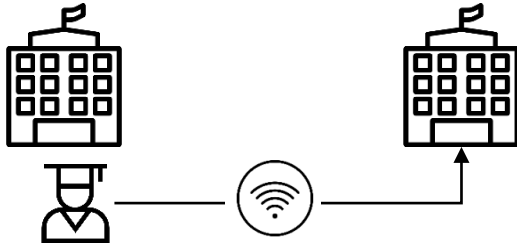
Sie haben schon alles, was Sie brauchen,
um Virtual Exchange umzusetzen.

Digital Mobil @ FH Bielefeld (seit 2019)



Digitalisierung und Internationalisierung verbinden, um *allen* Studierenden internationale Erfahrungen zu ermöglichen.

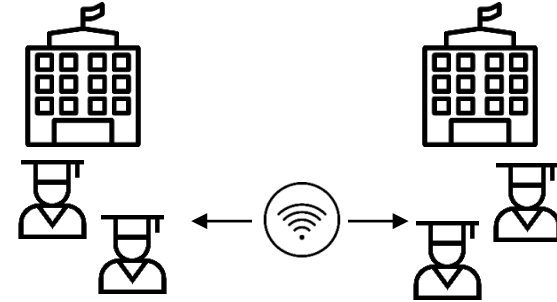
Digitalisierung + Internationalisierung = ...



A) Virtual Mobility

Virtuelles Studium *an* einer ausländischen Hochschule, die am Ende CP vergibt

→ International Office

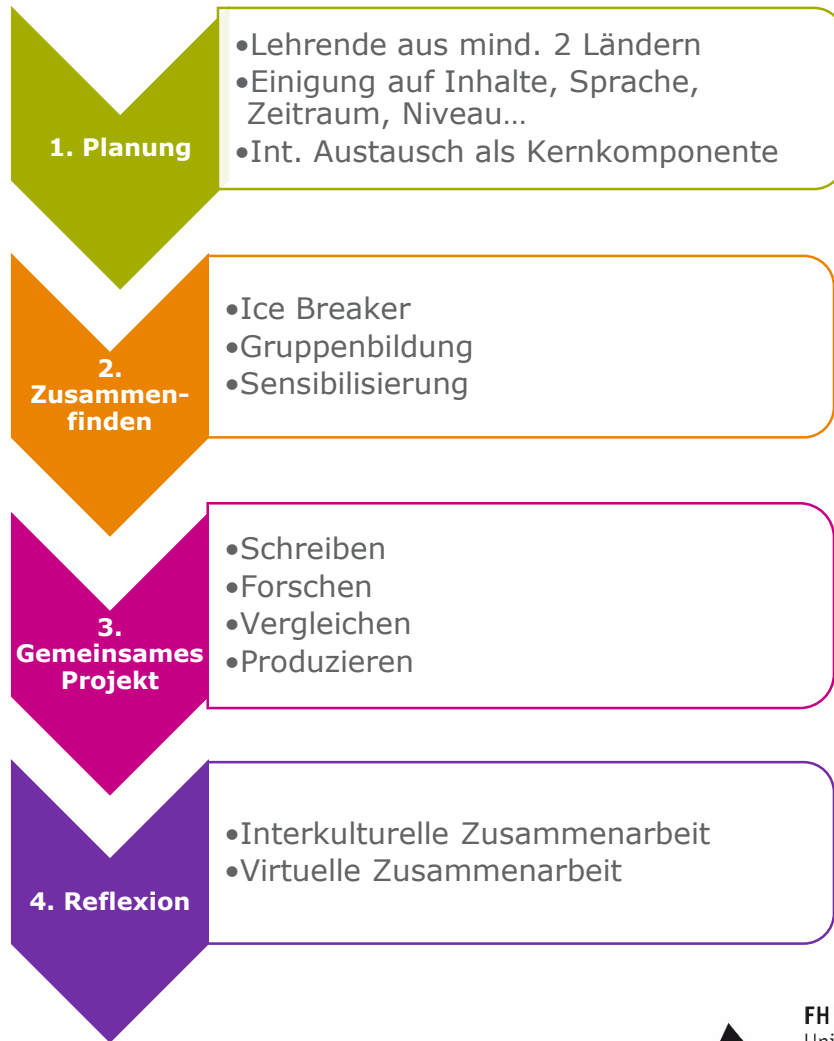


B) Virtual Exchange

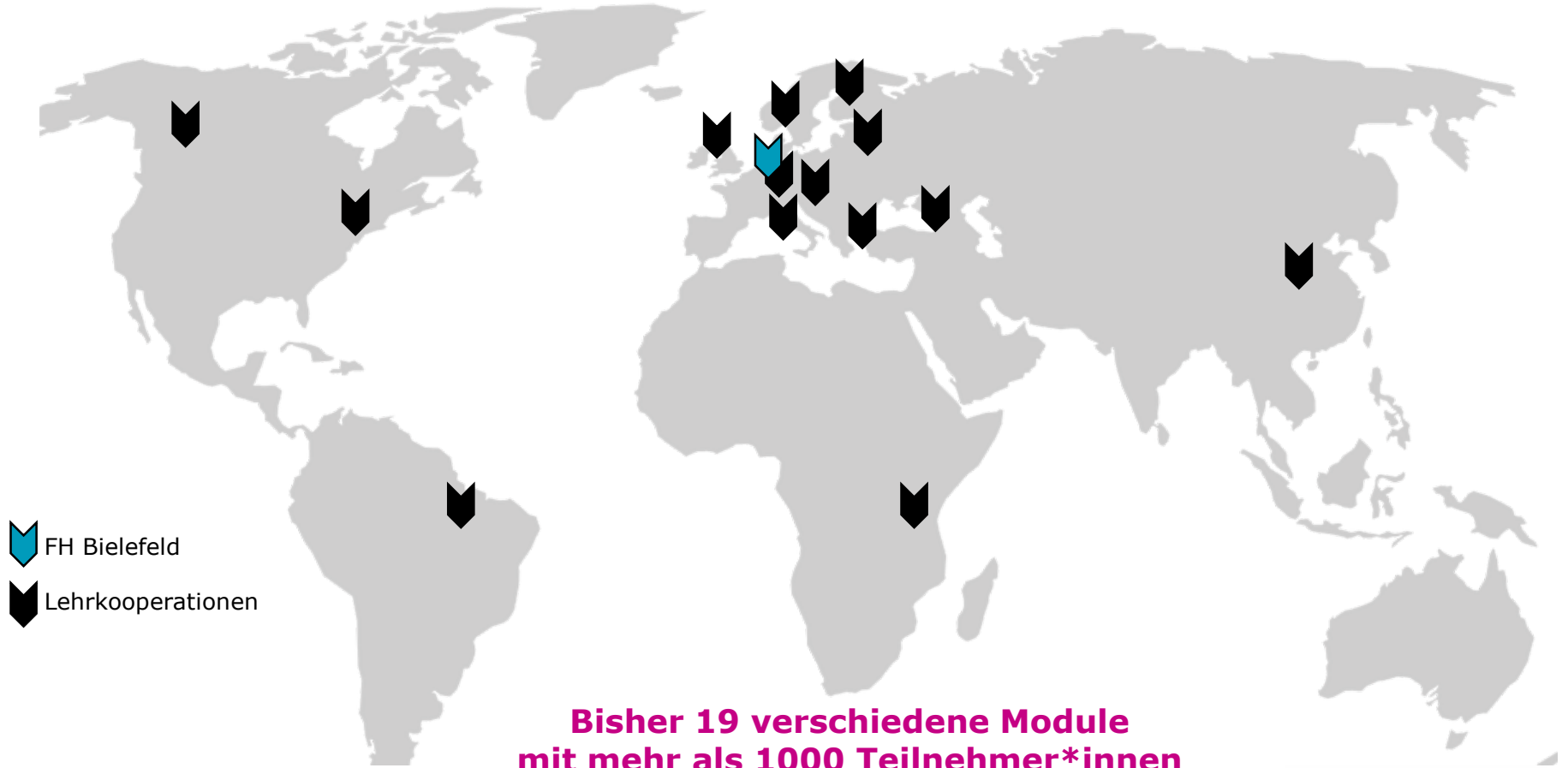
Virtueller Kurs *mit* Studierenden einer ausländischen Hochschule (COIL, Tandem, etc.)

→ Lehrende

Collaborative Online International Learning



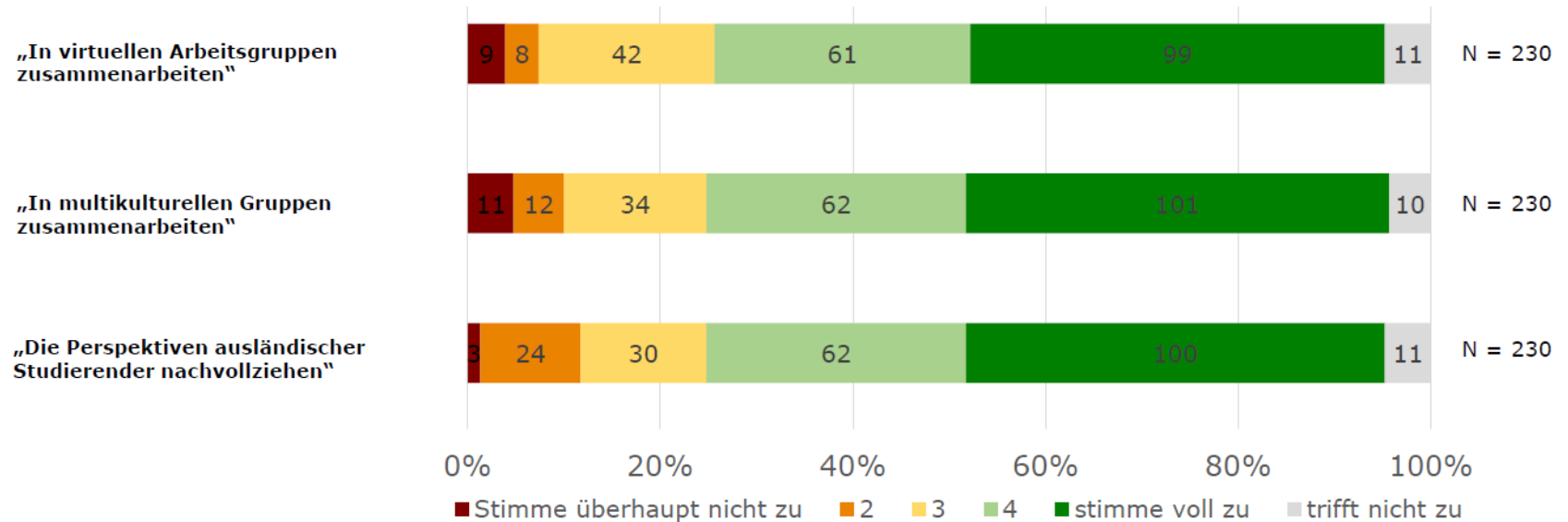
Virtual Exchange an der FH Bielefeld



**Bisher 19 verschiedene Module
mit mehr als 1000 Teilnehmer*innen**

Evaluationsergebnisse (Wintersemester 2022)

Welche Fähigkeiten haben Sie durch die Lehrveranstaltung verbessert?

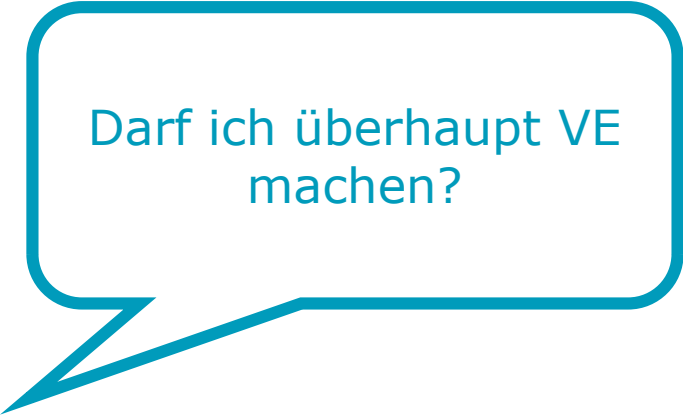


Es gibt nicht den einen „richtigen“ Weg
für Virtual Exchange

Wo können Sie vom IO aus ansetzen, um Lehrende für VE zu gewinnen?

- **Gibt es an meiner Hochschule schon Lehrende, die VE machen?**
- **Wer sonst hat bei uns Interesse an VE?**
 - Internationalisierungs-Treiber*innen direkt ansprechen
 - Mit Rundmail an Lehrende zu einem Infotreffen mit Praxisbericht einladen, Sorgen nehmen und Lust machen
- **Was hält unsere Lehrenden von VE ab?**
 - Unbekanntes Konzept
 - Fragen
 - Bedenken

Die häufigsten Bedenken von Lehrenden (und wie man sie ausräumen kann)



Darf ich überhaupt VE
machen?

- Ja, das erlaubt die Freiheit der Lehre, solange der Studienordnung entsprochen wird
- Seminare eignen sich besser als Vorlesungen



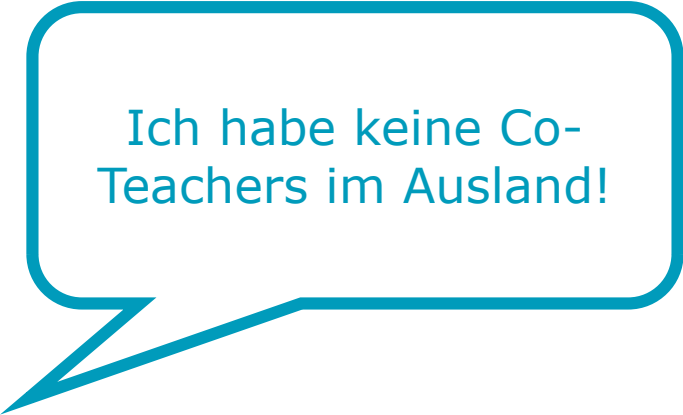
Ich habe doch gar nicht
die technischen Mittel!

- Devise: Keep it simple and stupid
- Doch, denn nötig sind meist nur zwei Tools:
 - Videokonferenz-Software
 - asynchrones Kommunikationsmedium (E-Mail, Cloud, LMS...)
- Achtung z. B. bei China (nicht alle Tools erlaubt) und bei Ländern mit geringer Bandbreite (Audio statt Video nutzen)



Mir fehlt die Zeit!

- VE hat keine Mindestlänge und ist auch im Kleinen möglich:
 - Austausch-Nachmittag
 - Projekttag
 - Projektwoche
- Hilfreich auch bei unterschiedlichen Semesterzeiten



Ich habe keine Co-Teachers im Ausland!

- International Offices können bei Partnerhochschulen nach potentiellen Partner*innen fragen
 - Kurzen Teaser zum Lehrvorhaben (Disziplin, Sprache, Vorwissen der Studierenden...) mitschicken
- Über [COIL Connect](#) können weltweit Co-Teachers gesucht werden



Ich weiß nicht, wie VE funktioniert!

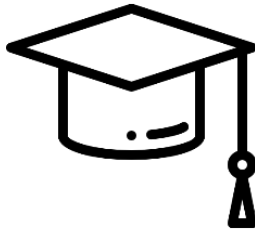
- Es gibt mittlerweile viele Beispiele und Schulungen (kommerziell, aber auch kostenfrei)
- Austausch mit erfahrenen VE-Lehrenden hilft
- Mut zum Experiment und zur Erfindung des eigenen passenden VE-Formats



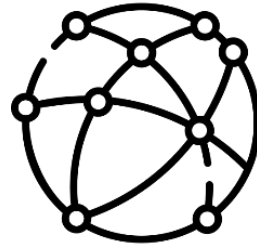
Allein schaffe ich das
nie!

- Mögliche Unterstützung aufzeigen:
 - IO: Partnersuche
 - IT: technische Fragen
 - Mediendidaktik: methodische Fragen
 - SHKs: Co-Moderation in Videokonferenzen
 - Andere Lehrende: Peer-Austausch
- Noch bis zum 5. Dezember kann ein [IVAC-Antrag](#) gestellt werden

Sie haben schon alles, was Sie brauchen, um VE umzusetzen.



Lehrende



Internationale
Beziehungen



Videokonferenz,
E-Mail



Hilfestellungen
und Schulungen

Als Abschiedsgeschenk:
ein Paket mit VE-Ressourcen
zum Weiternutzen und Weitergeben

(Ergänzungen werden gerne aufgenommen!)



Kontakt: Maximilian Köster



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences